

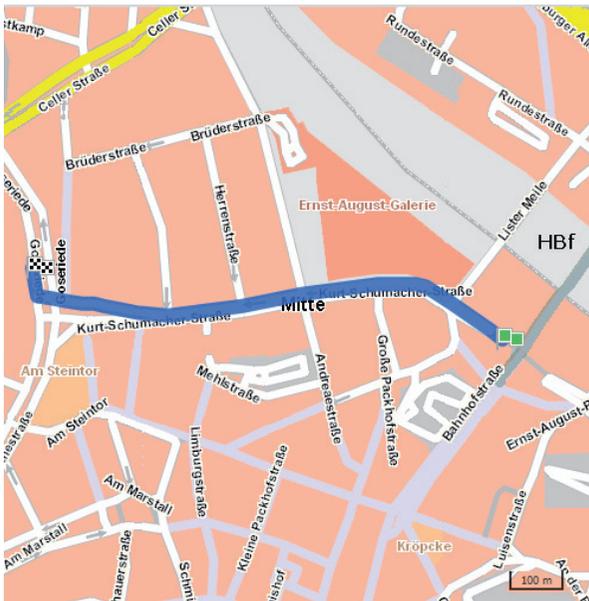
Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis einschließlich 18.05.2018
per Mail an:

praevention@verfassungsschutz.niedersachsen.de

Aufgrund begrenzter Platzkapazitäten wird um eine
zeitnahe Anmeldung gebeten.

Informationen zur Veranstaltung: 0511/6709-215



Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport
- Verfassungsschutz -

Aktuell und Kontrovers

VERFASSUNGSSCHUTZ IM DISKURS
MIT WISSENSCHAFT UND ZIVILGESELLSCHAFT

FRAUEN IM SALAFISMUS
Eine Einladung zur Diskussion

www.verfassungsschutz.niedersachsen.de

29.05.2018, 17:00 Uhr, ver.di-Höfe Hannover

Herausgeber:
Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport
- Verfassungsschutz -
Büttnerstr. 28, 30165 Hannover
Telefon: 0511/6709-217
Telefax: 0511/6709-394
E-Mail: [oeffentlichkeitsarbeit@
verfassungsschutz.niedersachsen.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de)



Niedersachsen

VERFASSUNGSSCHUTZ IM DISKURS
MIT WISSENSCHAFT UND ZIVILGESELLSCHAFT

Der Niedersächsische Verfassungsschutz lädt im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Aktuell und Kontrovers – Verfassungsschutz im Diskurs mit Wissenschaft und Zivilgesellschaft“ renommierte Expertinnen und Experten ein, um gemeinsam aktuelle Fragen des Extremismus zu diskutieren.

Zur Diskussion sind Sie herzlich eingeladen!

Frauen im Salafismus

Eine Einladung zur Diskussion

Im Salafismus kommen Männern und Frauen unterschiedliche Rollen in der Gesellschaft zu. Eine strikte Geschlechtertrennung ist Grundvoraussetzung für das von Salafisten angestrebte Ideal, das vorwiegend die Rolle der Frau als Mutter, Ehefrau und Unterstützerin ihrer Ehemänner betont. Trotz der eingeschränkten Freiheiten, die das salafistische Rollenideal für Frauen bedeutet, engagieren sich auch Mädchen und Frauen aktiv in salafistischen Netzwerken. In Deutschland geht man von einem Frauenanteil von rund zehn Prozent innerhalb der salafistischen Szene aus.

Frauen auf die Rolle als Ehefrau und Mutter innerhalb des Salafismus zu begrenzen, greift insgesamt zu kurz. Vielmehr hat die Position der Frau in der salafistischen Szene einen Wandel erfahren. Heute treten Frauen immer wieder als Mitorganisatorinnen von salafistischen Infoständen auf, leisten logistische Unterstützung in Missionierungskampagnen, werben und radikalisieren vor allem

Frauen über ihre persönlichen Netzwerke sowie das Internet oder begeben sich an Kriegsschauplätze, um vor Ort ihren Beitrag zum „Jihad“ zu leisten.

Die Rolle der Frau in salafistischen Szenen ist vielschichtig und bedeutend für die Entwicklung und Aufrechterhaltung salafistischer Netzwerke.

Vor diesem Hintergrund stellt sich eine Reihe von Fragen, zum Beispiel:

- Was beinhaltet das salafistische Bild der Frau konkret?
- Täter und/oder Opfer? Welche Rolle wird salafistischen Frauen zugeschrieben und wie sehen sie sich selbst?
- Wie kann man Frauen in der Präventionsarbeit am besten erreichen?
- Wie kann sich eine salafistische Erziehung auf Kinder auswirken?

Unsere Expertinnen und Experten:

- **Nora Fritzsche,**
Politik- und Religionswissenschaftlerin,
Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW e. V.
- **Sanem Kleff,**
Pädagogin, Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
- **Prof. Dr. Ahmet Toprak,**
Erziehungswissenschaftler, Fachhochschule Dortmund

Moderation: Marfa Heimbach, Islamwissenschaftlerin,
Historikerin und Journalistin

Ablauf:

17.00 Uhr Stehcafé

17.30 Uhr Begrüßung

*Maren Brandenburger,
Niedersächsische
Verfassungsschutzpräsidentin*

17.45 Uhr Beginn der Diskussion

Ende der Veranstaltung ca. 20.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Veranstaltungszentrum „Rotation“ in den ver.di-Höfen
Goseriede 10, 30159 Hannover

Anreise vom Hauptbahnhof

Der Veranstaltungsort liegt nicht weit vom Bahnhof entfernt und kann in ca. 10 Minuten zu Fuß erreicht werden. Dafür verlassen Sie den Bahnhof in Richtung Innenstadt (Haupteingang) und gehen nach rechts. Sie passieren die Ernst-August-Galerie. Vor dem „Anzeiger“-Hochhaus biegen Sie rechts in die Goseriede ein. Mit den Stadtbahnen 10 und 17 ist es vom Hauptbahnhof aus eine Haltestelle bis zum „Steintor“. Diese Haltestelle ist auch mit den U-Bahnen 4, 5, 6 oder 11 von der Haltestelle „Kröpcke“ erreichbar.